

# BIOGRAFIE

## Isamu Noguchi

**1904** 17. November Geburt in Los Angeles; Mutter Léonie Gilmour ist eine amerikanische Autorin, Vater Yonejirō (Yone) Noguchi ist ein japanischer Dichter, der vor der Geburt nach Japan zurückkehrt. Das Kind hat lange keinen Vornamen.

**1907** Léonie zieht mit ihrem Sohn von Los Angeles nach Tokio, wo der Vater in einer neuen Beziehung lebt.

**1911-17** japanische Schule in Chigasaki, dann englischsprachige Schule in Yokohama. Er hilft beim Bau des Hauses.

**1918** Als Sam Gilmour reist er allein nach Amerika, um die Interlaken School, ein Internat in La Porte, Indiana, zu besuchen.

**1922** Beginn eines Medizinstudiums an der Columbia University, New York

**1924** Bildhauerkurse bei Onorio Ruotolo auf der Lower East Side; Isamu Noguchi arbeitet als Künstler, Porträts sichern ihm sein Einkommen.

**1927** Guggenheim Stipendium, in Paris arbeitet er als Assistent im Atelier von Constantin Brâncuși.

**1929** In New York lernt er den Ingenieur und Erfinder R. Buckminster Fuller sowie die Tänzerin und Choreografin Martha Graham kennen, mit denen er lebenslang bei verschiedenen Projekten zusammenarbeitet.

Einzelausstellung in der Eugene Schoen Gallery, New York

**1930/31** Reist über Paris, Moskau nach China, wo er bei Meister Qi Baishi Tuschkmalerei lernt. In Japan trifft er nach mehr als 14 Jahren seinen Vater wieder. Keramikarbeiten im Atelier von Jinmatsu Uno

Das Whitney Museum of American Art in New York erwirbt das Porträt *Ruth Parks*.

**1932** Sein Bakelit-Gehäuse für Wecker geht in Massenproduktion. Zusammenarbeit mit Buckminster Fuller bei der Gestaltung des Dymaxion Car

Die Tänzerin und Choreografin Ruth Page führt *Miss Expanding Universe* in seinem *Sack Dress* auf.

**1933** Noguchi entwirft Land-Art-Arbeiten und Denkmäler (meist unrealisiert); er muss Tuschezeichnungen versteigern. Reise nach Haiti mit Freundin Dorothy Hale und A. Conger Goodyear, Präsident des MoMA, New York

Tod der Mutter in New York

**1935/36** Entwurf des ersten Bühnenbilds für die Tanzperformance *Frontier* von Martha Graham; Ausstellung *Working Class Sculpture* im John Reed Club der Kommunistischen Partei. In Hollywood entwirft er einen Pool für Richard Neutras Haus für Josef von Sternberg. Mexiko City: Im Markt Mercado Abelardo L. Rodríguez schafft er das Wandrelief *History Mexico*. Freundschaft mit Frida Kahlo

**1937** Noguchi stiftet eine seiner *Peking Brush Drawings* zugunsten von Chinas Verteidigung gegen die japanische Invasion.

**1938** Erster großer Auftrag in den USA, das Relief *News* für das Associated Press Building in New York; *Ford Fountain* aus Magnesit für den Ford-Pavillon auf der Weltausstellung in New York 1939

**1939** Gemeinschaftszeichnungen mit Arshile Gorky und De Hirsch Margules als Reaktion auf den Einmarsch von Nazi-Deutschland in Polen

**1941** Mit Gorky in San Francisco. Im Autoradio hört er vom Angriff Japans auf Pearl Harbor, der zum Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg führt.

**1942** Mitgründer der Gruppe »Nisei Writers and Artists Mobilization for Democracy«  
Ab Februar: Internierung von Amerikaner\*innen mit japanischen Wurzeln und Japaner\*innen, die im Westen der USA leben  
Im Mai begibt sich Noguchi freiwillig in das Poston War Relocation Center in Arizona, um als Künstler die Lebensbedingungen der Internierten zu verbessern. Er entwirft ein großes Parkprojekt (unrealisiert) und schreibt den Aufsatz »I Become a Nisei« (Ich werde ein Nisei [japanischstämmiger Amerikaner der 2. Generation]). Im November darf er das Lager temporär verlassen; er kehrt sofort nach New York zurück.

**1943** Noguchis beleuchtete Skulpturen, die »Lunars«, entstehen. Er engagiert sich bei der „India League of America“.

**1944** Drei Produktionen von Martha Graham mit seinen Bühnenbildern u.a. *Hérodiate*; Arbeit an den *Interlocking Sculptures*; *Coffee Table*

**1945** Erick Hawkins' Tanzperformance *John Brown* mit Bühnenbild von Noguchi

**1946** Ausstellung *Fourteen Americans* im MoMA, New York

**1947** Noguchi entwirft Bühnenbilder für Martha Graham, für Erick Hawkins' *Stephen Acrobat* und für Merce Cunningham's und John Cage's *The Seasons*.  
Surrealismus-Ausstellungen: *Bloodflames*, Hugo Gallery, New York, gestaltet von Friedrich Kiesler; Galerie Maeght, Paris, organisiert von Marcel Duchamp mit *Lunar Landscape (Woman)* und *Contoured Playground*  
Tod des Vaters in Tokio

**1949** Einzelausstellung in der Charles Egan Gallery, New York  
Bollingen Stipendium: Reise nach Frankreich, Italien, Spanien und Griechenland; Treffen mit Breton, Brâncuși und Giacometti in Paris, mit Le Corbusier bei der Unité d'Habitation in Marseille. Arbeit in der American Academy, Rom; er reist weiter nach Luxor, Abydos, Sakkara und Kairo, trifft Architekt Hassan Fathy  
In Indien erhält er den Auftrag für ein Porträt des ersten Premierministers, Jawaharlal Nehru (unrealisiert); er trifft den Künstler Ramkinkar Baij.

**1950** Reise nach Sri Lanka, Indonesien, Thailand, Kambodscha und Hongkong  
Erstmals seit 20 Jahren wieder in Japan, trifft Architekt Kenzō Tange, Halbbruder Michio Noguchi, Schriftsteller Saburo Hasegawa, Designer Isamu Kenmochi. Zu Ehren seines Vaters gestaltet er einen Raum an der Keio University, Tokio.  
Einzelausstellung im Kaufhaus Mitsukoshi, Tokio  
Er lernt in New York die in China geborene japanische Schauspielerin Yoshiko (Shirley) Yamaguchi (1920–2014) kennen.

**1951** Japan: Besichtigung Laternenfabrik Ozeki in Gifu, Prototyp seiner ersten *Akari*. Er besucht Hiroshima.  
Teilnahme an erster São Paulo Biennale. Mit Yamaguchi reist er nach Hollywood, Weiterreise nach Indien und Europa.  
Heirat mit Yoshiko Yamaguchi in Tokio

**1952** *Memorial to the Dead, Hiroshima* wird abgelehnt.  
Er lebt mit Yamaguchi in Kita Kamakura, im Atelier von Rosanjin Kitaōji entstehen neue Keramikarbeiten.  
Einzelausstellung im Museum in Kamakura

**1953** Das Metropolitan Museum of Art, New York, erwirbt *Kouros* (1945).  
Rückreise nach New York, Yamaguchis Visum wird wegen Verbindungen zu Kommunist\*innen in Hollywood abgelehnt.  
Paris: Treffen mit Yamaguchi und Reise nach Frankreich, Italien, Besuch der Marmorbrüche von Carrara, Griechenland, Ägypten, Burma, Thailand, Hongkong, Macau, Kambodscha, Indonesien und Singapur

**1955** Noguchi lebt mit Yamaguchi in London und Paris.  
Er entwirft Kostüme und Bühnenbild für *King Lear* der Royal Shakespeare Company.  
Er lernt Architekt Shoji Sadao kennen.  
Noguchi reist nach London, Paris, Zürich, Karachi, Kathmandu, Patna, Kalkutta, Hongkong und Japan.  
Noguchi und Yamaguchi lassen sich scheiden.

**1957** Suche nach Steinen für den Pariser *UNESCO Garden* in Shikoku und Okayama  
Noguchi mietet in Paris ein Atelier; er entwirft den *Prismatic Table*.  
Constantin Brâncuși stirbt.

**1958** In Griechenland sucht er Marmor aus.  
Martha Grahams *Clytemnestra* und *Embattled Garden* mit Bühnenbildern von Noguchi; Skulptur  
aus Edelstahl im US-amerikanischen Pavillon bei der Expo 58 in Brüssel; Eröffnung *UNESCO  
Garden*, Arbeiten aus Aluminiumblech

**1959** Teilnahme an der II. documenta in Kassel

**1960** In Jerusalem für Entwurf eines Skulpturengartens für das geplante Israel Museum; in  
Chandigarh Treffen mit Le Corbusier, Besichtigung des Observatorium Jantar Mantar in Jaipur

**1961** Noguchi richtet Atelier und Wohnhaus in Long Island City, Queens, neben Stein- 12 und  
Metallunternehmen ein (später gründet er gegenüber das Isamu Noguchi Foundation and  
Garden Museum).

**1962** Atelier in der American Academy in Rom; Arbeit in den Marmorbrüchen im toskanischen  
Pietrasanta

**1964** Teilnahme an der documenta III; erste Einzelausstellung in Europa in der Galerie Claude  
Bernard, Paris

**1965** Eröffnung Art Garden Art Garden, Israel Museum, Jerusalem

**1967** *Cortege of Eagles*, die letzte Zusammenarbeit mit Martha Graham  
Entwurf für den US-Pavillon auf der Expo '70 in Osaka (unrealisiert)

**1968** Erste Retrospektive im Whitney Museum, New York

**1969-71** Einrichtung eines Ateliers in Mure, Japan, wo er künftig häufig arbeitet

**1974** Ausstellung *Japan: Tradition und Gegenwart* in der Kunsthalle Düsseldorf und im Louisiana  
Museum of Modern Art, Dänemark; *Playscapes* im Piedmont Park in Atlanta, Georgia

**1977** Einzelausstellung im MoMA, New York, und vielen weiteren amerikanischen Museen

**1980** Arbeit an *California Scenario*, Costa Mesa, Kalifornien, Einzelausstellung im Whitney Museum,  
New York

**1981** Reise nach Târgu Jiu zu Constantin Brâncușis Environment aus den 1930er-Jahren

**1982** Skulpturen aus galvanisiertem Stahl

**1983** Reise nach Peru, Besuch Machu Picchu; *To the Issei*, im Japanese American Center in  
Los Angeles; Einzelausstellungen in Amerika und Japan

**1984** 80. Geburtstag, neue Steinarbeiten im Ikebana- und Kunstzentrum Sōgetsu Kaikan in Tokio  
Herman Miller nimmt die Produktion des *Coffee Table* wieder auf.

**1985** Eröffnung Isamu Noguchi Garden Museum

**1986** Noguchi vertritt die USA als erster Einzelkünstler bei der Biennale in Venedig. Er zeigt im  
amerikanischen Pavillon Skulpturen aus Stein, Metall und Papier (*Akari*); Arbeit am *Challenger  
Memorial* für den Bayfront Park, Miami

**1988** Noguchi beginnt *Time and Space* aus Hunderten von Basaltsteinen für den Takamatsu Airport  
in Kagawa, Japan.  
Entwurf Moerenuma Park in Sapporo, Japan; Arbeit an Marmorskulpturen in Querceta, Toskana  
30. Dezember: Noguchi stirbt in New York an Herzversagen. Er wird in Mure, Japan, beigesetzt.